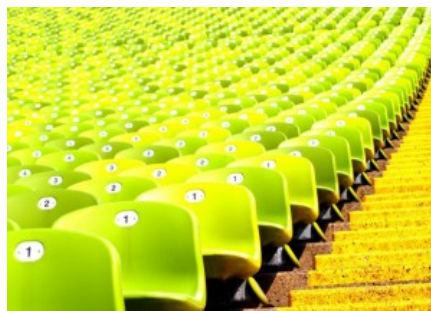
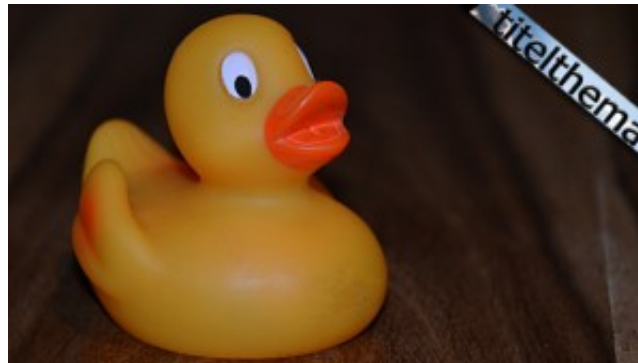




PLASTIK VERDRECKT DIE WELT



Anna Luther schreibt über die [Entstehungsgeschichte von Plastik](#):

Würde es Plastik nicht geben, wäre es unmöglich, das hier zu lesen. Denn das elektronische Endgerät, auf dem dieser Text präsentiert wird, besteht auch aus diesem unglaublich weit einsetzbaren Kunststoff.



Im Interview spricht Konrad Welzel mit [Jörn Ehlers von WWF zur weltweiten Verschmutzung durch Plastik](#):

Über 70 Prozent des Mülls im Meer besteht aus Plastik, das jedes Jahr zehntausenden Tieren das Leben und auch uns Menschen gefährdet. Unser Autor hat deshalb mit Jörn Ehlers, von der Umweltstiftung WWF, gesprochen. Die Organisation setzt sich seit vielen Jahren gegen die wachsende Verschmutzung der Weltmeere durch Kunststoffe und Plastikmüll ein.



Miriam Gräf hat Tipps zusammengestellt, [wie man den eigenen Kunststoffverbrauch verringern kann](#):

Eure halbe Kücheneinrichtung besteht auch aus Plastik? Oder vielleicht findet ihr die Menge an Plastik, die unsere Umwelt verschmutzt, erschreckend? Die Gründe für einen reduzierten Plastikverbrauch sind vielfältig. Unsere Autorin gibt Euch fünf Tipps für weniger Plastikmüll.



In einem sehr ehrlichen Kommentar schreibt *Ulrike Botha*, [warum sie ohne Plastik gar nicht mehr leben könnte](#):

Wenn ich mich frage, ob ich ein umweltbewusster Mensch bin, komme ich zu folgender Antwort: „Eigentlich schon, ich benutze Jutebeutel zum Einkaufen, benutze öffentliche Verkehrsmittel, versuche recycelte Papierprodukte zu kaufen und auf die Regionalität von Produkten zu achten. Trotzdem habe ich viel Plastik Müll... könnte also besser sein.“



Theresa Prattes wagte den [Selbsttest und hat versucht, eine Woche plastikfrei zu leben](#):

Eine Woche Plastik vermeiden. Als ich den Vorschlag bekam, war ich begeistert. Seit ich „Plastic Planet“ von Werner Boote gesehen habe (sehr empfehlenswert!), versuche ich meinen Kunststoffverbrauch zu minimieren, jedoch mit sehr beschränktem Erfolg. Es ist einfach überall und so praktisch! Diesen Artikel habe ich jedoch als Anreiz gesehen, es noch einmal zu versuchen.



Einen ähnlichen Versuch startete *Miriam Gräf* – [sie wollte in Russland – dem Land der Plastiktütenfanatikern – ohne den Kunststoff auskommen:](#)

Unsere Autorin Miriam lebt in Russland. Für sie ist ein Land der Blumenkränze, aber auch eines der Plastikverschwendung. Sie hat den Versuch unternommen, eine Woche so wenig Plastikabfall zu produzieren wie möglich und berichtet hier über den Plastikwahn in Supermärkten und eine nette Oma vom Gemüsemarkt.

(Foto: backview.eu)